RHEINISCHE POST

Kulturverein Wermelskirchen

Kulturverein startet Theaterherbst mit Stück über Innenstadtwandel

Von Cristina Segovia-Buendía

03.09.2026 · 11:15 Uhr



Dr. Jürgen Kussi wird das Theaterprogramm der zweiten Jahreshälfte im Film-Eck mit einer Podiumsdiskussion über den hiesigen Einzelhandel eröffnen.

Foto: Jürgen Moll

Wermelskirchen · Wer braucht noch Innenstädte? Diese Frage stellt der Kulturverein auf der Bühne – und danach im Publikumsgespräch. Der Theaterherbst 2026 startet mit vier Produktionen, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

Erst stirbt Willy Loman, dann der Einzelhandel – und jetzt bringt der Kulturverein beides auf die Bühne. Am Donnerstag, 10. September, eröffnet er den Theaterherbst 2026 mit „Tod eines Einzelhändlers“ des artEnsemble Theaters Bochum im Film Eck, Telegrafenstraße 1. Möglich wird das Programm durch die Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie, die die Finanzierung der Theateraufführungen im zweiten Halbjahr sichert – und damit auch faire Eintrittspreise, wie der Kulturverein betont.

Das Stück lehnt sich an Arthur Millers Klassiker „Tod eines Handlungsreisenden“ an und nutzt ihn als dramatische Folie für eine Gegenwartsuntersuchung: Ein Einzelhändler bewegt sich assoziativ durch eine Welt, in der er keinen Platz mehr zu finden scheint. Landauf, landab schließen Läden, Einkäufe wandern ins Netz – und stationäre Händler drohen, aus der Zeit zu fallen. Was das für die Menschen bedeutet, die davon betroffen sind, und wohin sich Innenstädte entwickeln werden, sind die Fragen, die der Abend stellt.

Podiumsdiskussion: Innenstadt auf dem Prüfstand

Wer nach der Vorstellung noch nicht genug hat, kann direkt weiterdenken: Im Anschluss an die Aufführung diskutieren Buchhändlerin Gabriele Van Wahden und „Bridemaker“ Jörg Michels als Vertreter des Einzelhandels gemeinsam mit André Frowein vom Marketingverein (WiW) und einem Vertreter der Stadt über die Zukunft der Innenstadt. Moderiert wird die Runde von Dr. Jürgen Kussi. Das Publikum ist ausdrücklich eingeladen, sich mit eigenen Fragen und Gedanken einzubringen.

Bereits drei Tage später, am Sonntag, 13. September, beteiligt sich der Kulturverein an der Veranstaltung „Vielfalt der Kultur“ der Kulturgemeinde Wermelskirchen im Haus Eifgen. Um 14.15 Uhr präsentieren Hajo Mans und Nicole Schillings dort „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry in einer musikalischen Interpretation.

Drei weitere Produktionen bis Weihnachten

Nach dem Auftakt folgen drei weitere Abende im Film-Eck – und die haben mit dem Einzelhandelsthema nichts mehr gemein. Am Donnerstag, 8. Oktober, bringt das Theater am Ehrenbreitstein aus Koblenz „Der Enkeltrick“ auf die Bühne: eine schwarze Komödie, in der ein Enkeltrick außer Kontrolle gerät, weil Großmutter Veronica eigene Pläne verfolgt – und sich als überraschend wehrhaft erweist.

Am Donnerstag, 5. November, folgt ein „Schiller-Abend“ der Bühne Cipolla aus Bremen. Sebastian Kautz und Gero John bringen Schillers Balladen mit Schauspiel, Livemusik und Puppenspiel auf die Bühne – fern von Klischees, dafür nah an der Gegenwart.

Den Abschluss macht am Donnerstag, 17. Dezember, eine musikalische Lesung von Charles Dickens' „Eine Weihnachtsgeschichte – Die Geister, die ich rief“: Hajo Mans und Musikerin Nicole Schillings (Flöte/Handpan) gestalten gemeinsam einen Abend rund um Ebenezer Scrooges Wandel.

Lesen Sie auch

RP+ Nerven liegen blank
Wekesser-Auftritt nach Fortuna-Pleite spricht Bände - Trainer wirbt um Verständnis



Eskalation im Eishockey
Erste Maßnahme nach CAS-Urteil - Russland in U20-WM eingegliedert



Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten kosten 20 Euro und sind telefonisch, per SMS oder WhatsApp ☏ 0152 080 86 028, per E-Mail an info@kulturverein-wermelskirchen.de sowie online erhältlich.

kulturverein-wermelskirchen.de